

# Szene

● Für alle, die's immer noch nicht wissen, die schlechte (oder für manche Eltern vielleicht auch gute!) Nachricht vornweg: Das Konzert mit der wüsten amerikanischen Schwermetaller-Riege **Slayer**, das heute im Metropol am Nollendorfplatz stattfinden sollte, fällt aus. Die gute (oder für manche Eltern auch schlechte!?) Nachricht: das Konzert wurde nur verlegt. **Slayer** rückt jetzt am 12. Januar kommenden Jahres zum Berlin-Konzert an. Bereits gekaufte Eintrittskarten bleiben gültig.

● Dafür geht's heute bei einer als „Crime Night“ deklarierten Veranstaltung rund im Quartier Latin in der Potsdamer Straße 96. Der „Crime“ findet da allerdings nur musikalisch auf der Bühne statt. **Crime & The City Solution**, eine der drei Ableger-Bands der australischen Truppe **Birthday Party**, tritt dort auf. Außerdem dabei sind die vielgeliebten Berliner **Sidewalk Poets**

sowie die **Flying Disc Men**. Beginn ist um 20 Uhr.

● Zwei hörenswerte Berliner Rockformationen bestimmen heute abend das Programm im Quasimodo in der Kantstraße 12 a. Die **Beatitudes** sowie **Poems For Layla** sind dort von 22 Uhr an zu erleben.

● Und wer sie noch nicht gehört hat, der hat heute zum letztenmal die Gelegenheit: Die Mannheimer Band **Sanfte Liebe** tritt von 21 Uhr an nochmals in der Zeltbühne Wackelkontakt auf dem Innenhof des Künstlerhauses Bethanien am Mariannenplatz in Kreuzberg auf.

● Morgen ist das Quasimodo für Jazzfans die richtige Adresse. Der texanische Tenorsaxophonist **Arnett Cobb** gastiert dort von 22 Uhr an mit seinem Quintett.

● Und höchst Interessantes hat auch das Quartier Latin morgen abend zu bieten. Der Verein der Freunde guter Musik stellt dort das New Yorker Quintett **Bosho** vor, dessen Musik als „Intercultural No Rock“ apostrophiert und vom Klang dreier Schlagzeuger dominiert wird. Mit dazu gehört übrigens auch der in Berlin sehr geschätzte Trommler **Samm Bennett**. Um 21 Uhr geht's los. pem